

Presseinformation

Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg informiert sich zum Raumordnungsverfahren

(07.02.2023) Das Dialogforum Ulm–Augsburg traf sich am 7. Februar 2023 zu seiner achten Sitzung im Waldvogel in Leipheim. Kernthema der Sitzung war das anstehende Raumordnungsverfahren.

Zunächst gab Herr Metzger einen Einblick in den aktuellen Planungsstand. Er erläuterte die Modellierung, die aktuell für die Bestandsstrecke erstellt wird, und erklärte das weitere Vorgehen bei der Modellierung der vier Trassen.

Anschließend berichtete Umweltingenieurin Theresa Wiesmeier zum Kauf von Ökopunkten für das Bahnprojekt. Damit können Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zeitlich vorgezogen werden. „Die Natur profitiert somit bereits lange vor dem Eingriff von den Aufwertungsmaßnahmen und Flächenkonflikte werden entschärft“, so Wiesmeier. Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg hat bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Jahr 2022 etwa 3,8 Mio. Ökopunkte erworben. Auf einer Fläche von ca. 70 Hektar finden daher in Deuringen Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung statt – zum Beispiel werden Wälder zu standortgerechten Laubmischwäldern umgebaut. Die Mitglieder stellten Rückfragen zum weiteren Vorgehen in Bezug auf Ökopunkte und Kompensationsmaßnahmen.

Im Hauptteil der Sitzung informierte Theresa Wiesmeier die Mitglieder zum Raumordnungsverfahren (ROV). Das ROV ist nach Bayerischem Landesplanungsgesetz bei Vorhaben von erheblicher überörtlicher Raumbedeutsamkeit verpflichtend und wird von der höheren Landesplanungsbehörde durchgeführt – beim Projekt Ulm–Augsburg ist das die Regierung von Schwaben. Die Behörde prüft das Vorhaben im Vorfeld späterer Genehmigungsverfahren auf seine Raumverträglichkeit. „Die zentrale Erkenntnis des Raumordnungsverfahrens ist eine landesplanerische Beurteilung für jede Trassenvariante, die in die weitere Planung einfließt“, erklärte Wiesmeier. Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg wird im Februar 2023 den Vorabzug für das ROV an die Regierung von Schwaben geben. Zu den Unterlagen des Raumordnungsverfahrens ist Ende März ein Workshop mit den Mitgliedern des Dialogforums geplant.

Im Anschluss informierte der Moderator Martin Wachter zum weiteren Dialog im Jahr 2023 und erläuterte die anstehenden Termine im ersten Halbjahr 2023. Die nächste Sitzung des Dialogforums ist für Ende April 2023 geplant. Das Thema wird nach aktuellem Stand der Kriterienkatalog für das Trassenauswahlverfahren sein.

Bahnprojekt Ulm–Augsburg und Dialogforum

Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Durch das Projekt soll vor allem der Schienenverkehr in und durch die Region schneller und besser werden.

Das Dialogforum ergänzt als Teil der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Gremium, in dem Vertreter der betroffenen und beteiligten Gruppen und Institutionen zusammenkommen und sich einbringen können, indem sie Informationen aus erster Hand erhalten, Fakten und

07. Februar 2023

*Im Auftrag des
Dialogforums Ulm–
Augsburg*

Moderator Martin Wachter

Kontakt:

06251/8263-124

moderation-ula@ifok.de

Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg

Fragen gemeinsam nachvollziehbar klären und wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die Deutsche Bahn zurückmelden.

Das Forum setzt sich aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen wie etwa den Städten, Kommunen, Landkreisen, Fahrgast-, Verkehrs-, Planungs-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsverbänden sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden und der Deutschen Bahn zusammen. Es soll die Interessen der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure repräsentieren. Die Mitglieder erfahren verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar. Aus der Arbeit des Dialogforums können sich zudem Workshops ergeben, welche sich einzelnen Themen vertieft widmen. Die Treffen des Dialogforums finden regelmäßig statt und werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und auf der Projektwebsite www.ulm-augsburg.de transparent zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: www.ulm-augsburg.de